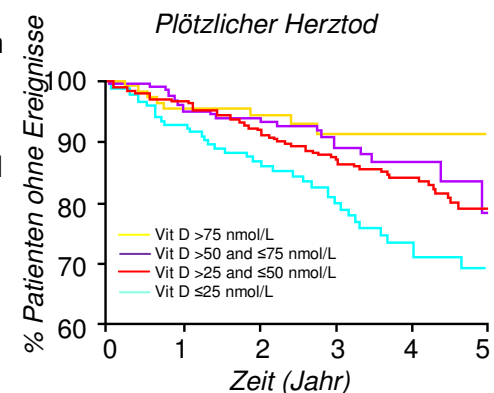


Titel	Vitamin D-Mangel ist bei Hämodialyse-Patienten mit plötzlichem Herztod, kombinierten kardiovaskulären Ereignissen und Mortalität assoziiert
Autoren	C Drechsler, S Pilz, B Obermayer-Pietsch, M Verduijn, A Tomaschitz, V Krane, K Espe, F Dekker, V Brandenburg, W März, E Ritz, C Wanner; Deutschland
Publikation	<i>European Heart Journal, 31 (18): 2253 – 2261, 2010</i>
Einleitung	Vit D-Mangel tritt bei der Mehrzahl der HD-Patienten auf. Hinweise verdichten sich, dass Vit D eine Rolle in Bezug auf den myokardialen und den allgemeinen Gesundheitszustand spielt. Diese Studie untersuchte die Wirkung von 25-hydroxyvitamin D [25(OH)D]-Spiegeln auf den plötzlichen Herztod (PHT) in Relation zu anderen kardial-, gefäß-, und infektionsbezogenen Outcomeparametern in einer großen gut definierten HD-Kohorte.
Material und Durchführung	Bei 1108 HD-Patienten mit Diabetes-Erkrankung, die an der Deutschen Diabetes Dialyse-Studie (4D) teilnahmen und über eine mittlere Dauer von 4 Jahren untersucht wurden, wurde 25(OH)D bei Baseline gemessen. Mit Hilfe von Cox Regressions-Analysen wurden Hazard Ratios (HR) für vordefinierte, zugesprochene Endpunkte gemäß der Baseline 25(OH)D-Spiegel bestimmt.
Ergebnisse	<p>Das mittlere Alter betrug 66 ± 8 Jahre, 54% waren männlich, der mittlere 25(OH)D-Wert lag bei 39 nmol/L (Interquartilsbereich: 28 – 55).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt verstarben 545 Patienten, hiervon 146 an PTH. Weitere 37 Patienten starben wegen kongestiver Herzinsuffizienz, und 111 Patienten wegen einer Infektion. Eine Gesamtzahl von 174 Patienten erlitt einen Myokardinfarkt (MI) (mit tödlichem oder nicht tödlichem Ausgang) und 89 Patienten erlitten einen Schlaganfall (tödlich oder nicht tödlich). • Patienten mit schwerem Vit D-Mangel [25(OH)D < 25 nmol/L] hatten ein dreimal höheres PHT-Risiko im Vergleich zu Patienten mit normalem 25(OH)D-Wert (> 75 nmol/L) (HR: 2,99, 95%CI: 1,39 – 6,40). • Kardiovaskuläre Ereignisse und Gesamtmortalität traten fast zweimal häufiger auf bei Patienten mit schwerem Vit D-Mangel im Vergleich zu Patienten mit normalen Werten (HR: 1,78, 95%CI: 1,18 – 2,69 bzw. HR 1,74, 95%CI: 1,22 – 2,47). • Es gab eine fast statistisch signifikante Assoziation von Vit D-Mangel mit einem erhöhten Risiko, einen Schlaganfall oder eine tödliche Infektion zu erleiden. • MI und Mortalität aufgrund von Herzversagen waren nicht wesentlich betroffen.



Grafik angepasst an Original-Publikation: Kaplan-Meier Kurven für Zeit bis PHT